

Anfrage

gemäß § 16 Abs. 1 GO der Stadtverordnetenversammlung i.V.m. § 50 Abs. 2 HGO

	Datum: 17.11.2019 Anfragestellerin: FDP Fraktion Verfasser-/in: Dr. Rüdiger Werner Tobias Kruger
Anfrage „Förderung der lokalen Imkerei / Standorte für Bienenvölker“	
Beratungsfolge:	
Datum: 10.12.2019	Gremium: Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark

Sachverhalt:

In ihrer Sitzung am 10.09.2013 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark einstimmig den Antrag „Förderung der lokalen Imkerei / Standorte für Bienenvölker“ (CAL/0134/2013) beschlossen. Der Beschlusstext desselben lautet/-e:

Der Magistrat wird beauftragt:

- 1. Imkern – in Abstimmung mit den Bienenzucht Fachverbänden – auf geeigneten städtischen Liegenschaften und Grundstücken das Aufstellen von Bienenvölkern zu ermöglichen,*
- 2. die lokale Bienenhaltung/Imkerei zu fördern und zu unterstützen und auf anderweitige Nutzer/Pächter städtischer Grundstücke und Liegenschaften hinzuwirken, hiesigen Imkern das Aufstellen von Bienenvölkern zu ermöglichen/gestatten.*
- 3. auf Nutzer städtischer Flächen einzuwirken, nach Möglichkeiten zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Bienen beispielweise durch Erhöhung der Artenvielfalt in der Agrarlandschaft zu suchen.*

Der FDP-Fraktion ist - bis dato - keine konkrete Maßnahme zur Umsetzung dieses Beschlusses bekannt. Jedoch drastisch verschlimmert hat sich seit diesem - mittlerweile 6 Jahren alten - Beschluss das Bienensterben.

Die FDP-Fraktion fragt vor diesem Hintergrund gemäß § 16 I GO der STAVO, i.S.d. § 50 II HGO, an:

- 1) Wurden seit dem vorstehend genannten, einstimmigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10.09.2013 auf städtischen Flächen Bienenvölker aufgestellt? Wenn ja, wo und wie viele? Wenn nein, warum nicht?
- 2) Durch welche konkreten Maßnahmen seitens der Stadt Rödermark wurde seit dem einstimmigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10.09.2013 die lokale Bienenhaltung/Imkerei gefördert? Wurden Gespräche mit den Imkervereinen und Verbänden diesbezüglich geführt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?
- 3) Gibt es anderweitige Nutzer/Pächter städtischer Grundstücke, die aufgrund städtischer Hinwirkung seit dem einstimmigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10.09.2013 die Aufstellung von Bienenvölkern ermöglicht bzw. gestattet haben? Wenn ja, wo und wie viele?
- 4) Wann, wo, wie und mit welchem Ergebnis wurde seitens der Stadt Rödermark seit dem einstimmigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10.09.2013 auf Nutzer städtischer Flächen zum Ziel der Verbesserung der Lebensbedingungen von Bienen sowie zur Erhöhung der Artenvielfalt in der Agrarlandschaft eingewirkt?